Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Halle, 4. April.

Hallescher Bürgerverein. In der letzten Mitgliederversammlung des Hallischen Bürgervereins wurde der Geschäfts- und Kassenbericht erstattet. In dem Geschäftsberichte wurde ausgeführt, wie der Verein aus der Wahlbewegung bei der letzten Stadtverordnetenwahl heraus entstanden sei und eine große Sympathie in der Bürgerschaft gefunden habe. In dem Vereine sei eine gute Organisation geschaffen, die erfolgreich wirken könne. Die Tätigkeit des Vereins auf kommunalem Gebiete sei von Erfolg begleitet gewesen. Verschiedenen Anregungen des Vereins sei vom Magistrat Folge gegeben worden. Hierauf folgte ein Vortrag des Kinderarztes Dr. Urbatis über „Säuglingsfürsorge". Der Vortragende führt dieses aus: Im Brennpunkte aller sozialhygienischen Bestrebungen stehe heute die Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Man solle nicht irrtümlicherweise denken, daß diese vermehrte Sterblichkeit gewissermaßen ein natürliches Ventil gegen Uebervölkerung sei; Deutschland sei mehr denn je auf den Nachwuchs einer kräftigen, gesunden Jugend angewiesen, denn es marschiere, nach Westergaard, in betreff der Säuglingssterblichkeit an der Spitze der Nationen. Norwegen, Schweden haben 9—10 Proz. Sterblichkeit, Schweiz, Holland 15 Proz., Frankreich 17 Proz., Italien 18 Proz., Preußen 20—22 Proz., Württemberg und Bayern 25 bis 27 Proz., Rußland 27 Proz., Sachsen 28 Proz. Nach Schloßmann seien die Sterblichkeitsziffern der Säuglinge dort am höchsten, wo die unehelichen Geburtsziffern am höchsten sind. In den Krankenhäusern seien nun die Resultate nicht sehr glänzende gewesen; habe doch da die Sterblichkeit 60—70 Proz. betragen. Allerdings seien manche Säuglinge (16,4 Proz. in Leipzig) schon sterbend eingeliefert worden, andere starben am ersten Tage, viele schon nach 8 Tagen (32 Proz. aller Toten). Aber ein anderer großer Uebelstand sei der, daß die Säuglinge im großen Krankenhausstadte zu vielen Infektionsmöglichkeiten durch Uebertragung, Berührung rc. ausgesetzt sind. Man wäre ja bemüht, durch peinlichste Sauberkeit (Asepsis) im Pflegedienste diesen Uebelstand möglichst zu vermindern, aber am idealen Ziele sei man immer noch nicht angelangt. Nach dem Zahlenmaterial aus den großen Krankenhäusern müsse man zur Ueberzeugung kommen, daß künstlich genährte Säuglinge nur im Zerstreuungssystem, in der Außenpflege, in der Einzelpflege gedeihen können. In den Findelhäusern sei man auch erst zu besseren Resultaten gekommen, als man das romanische Findelsystem aufgab und das Findelhaus (z. B. in Prag) in Anlehnung an das Josephinische System nur als vorübergehende Durchgangsstation betrachtete, in dem die Kinder nur kurze Zeit an der Brust genährt würden, um möglichst bald in Außenpflege zu kommen. Diese Einzelpflege draußen müsse aber genau kontrolliert werden, und diese Belehrung könne nur unter dem persönlichen Einflusse des Kinderarztes geschehen. Um nun diese belehrende Kontrolle möglichst breiten Schichten des Publikums zugänglich zu machen, seien fast überall Säuglingsfürsorgestellen eingerichtet worden. Ihre Resultate seien außerordentlich zufriedenstellend, zumal ja auch die Kinderheilkunde als Wissenschaft gerade in den letzten Jahren ganz gewaltige Fortschritte gemacht habe, besonders in der Erkenntnis der kindlichen Stoffwechselvorgänge. Diese Beratungsstellen sollen erzieherisch wirken; sie sollen Propaganda machen für die natürliche Ernährung und für die Verbreitung rationeller Ansichten über Säuglingspflege und Säuglingsernährung. In Leeds hätte die Behörde geprüfte Frauen angestellt mit 35 Schilling pro Woche Gehalt, welche neben ihren Funktionen als Gewerbe-Inspektorinnen noch die Wöchnerinnen und Säuglinge zu kontrollieren hätten. Bruggen-Köln und Baum-Karlsruhe hätten für alle unehelichen Säuglinge und für alle ehelichen, welche in fremder Pflege sind, die Generalvormundschaft vorgeschlagen. In Leipzig und Dortmund seien sehr gute Erfahrungen damit gemacht worden. — In der Besprechung wurden hauptsächlich die Halleschen Verhältnisse und Einrichtungen erörtert und auf die städtische Lieferung sterilisierter Milch und die Einrichtung einer Säuglingsfürsorgestelle hingewiesen. Des weiteren wurde dann noch die Frage der Fleischteuerung behandelt. Es wurde darauf hingewiesen, daß die Spannung zur Zeit der höchsten Preise zwischen Einkauf und Verkauf von Schweinefleisch 26 Pfg. betragen habe. Der Preis des Schweinefleisches müsse daher jetzt pro Pfund 65 Pfg. betragen. Leider müßten aber immer noch weit höhere Preise bezahlt werden, obwohl schlachtfähige Ware in ausreichender Menge vorhanden sei. Es wäre die höchste Zeit, daß die Fleischer endlich sich den gesunkenen Einkaufspreisen mit den Verkaufspreisen anpaßten. Erwähnt wurde hierbei, daß bereits jetzt vielfach Konsumenten zu wesentlich niedrigeren Preisen ihren Bedarf an Fleisch außerhalb des Stadtbezirks decken.

Verein der Liberalen. Nächsten Dienstag, den 9. April, findet eine liberale Monatsversammlung im „Ratskeller" statt. Tagesordnung: 1. Die sachmännische Schulaufsicht; 2. die Verhandlungen im Reichs- und Landtag; 3. sonstige politische Angelegenheiten.

Das Bürger-Rettungs-Institut hält seine Monatskonferenz am Dienstag, 9. d. M. im Ratskeller-Restaurant ab.

Der Bienenwirtschaftliche Hauptverein der Provinz Sachsen, des Herzogtums Anhalt und der Thüringischen Staaten hielt am 2. April im Restaurant „Schultheiß" seine Deputiertenversammlung ab. Aus dem Jahresbericht für 1906 ist zu entnehmen, daß der Hauptverein 81 Zweigvereine und 6 direkte Mitglieder zählt. Die Rechnung für 1906 zeigte eine Einnahme von 4165,98 M. und eine Ausgabe von 2328,06 M. Es blieb ein Bestand von 1837,92 M. gegen 1751 M. im Vorjahre. Der Etat für 1907 wurde in Einnahme auf 2396 M. und in Ausgabe auf 2458 M. festgestellt. Dem Hauptverein haben sich als Zweigvereine angeschlossen die von Hainrode bei Wolkramshausen und von Torgau und Umgegend. Die 55,000 deutschen Bienenzüchter haben ihre eigene Haftpflichtversicherung. Es gilt das Unternehmen lebensfähig zu machen. Eine große Zahl Vereine ist noch bei Versicherungsgesellschaften gebunden, nach Ablauf des Vertrages wird aber nicht mehr bei diesen versichert.

Die diesjährige Provinzial-Lehrerversammlung wird vom Verbandsvorstand im Stadtverordnetenhause mit dem Erfurter Lehrerverein auf Montag, den 7., bis Mittwoch, den 9. Oktober d. J. nach Erfurt einberufen werden.

Festgottesdienst und Familienabend. In der Domgemeinde finden aus Anlaß der Jahresfeste des Jugendvereins und der beiden Jungfrauenvereine diese Veranstaltungen statt: Am Sonntag, den 7. d. M. Abends 6 Uhr, wird in der Domkirche ein Festgottesdienst zur Förderung der christlichen Jugendpflege in der Domgemeinde abgehalten, bei dem Pastor Felix Riedel die Festpredigt halten und Domprediger Lang den Bericht erstatten wird. Am Freitag darauf, den 12. April, wird abends 8 Uhr in den Kaiserhallen ein Familienabend der Domgemeinde veranstaltet, an dem auch der Domkirchenchor sich beteiligt.

Stadtmission. „Des Zweiflers Bekehrung" lautet das Thema, über welches P. Bonhof am Sonntag abend im Stadtmissionshause, Weidenplan 4, einen Vortrag hält.

Die Oberfechtschule in Magdeburg hat in ihrer letzten Sitzung die diesjährige Hauptversammlung der deutschen Reichsfechtschule auf Sonntag, den 9. Juni, angesetzt. Sie findet nach dem Beschlusse der vorjährigen Hauptversammlung in unserem Halle statt, wo bekanntlich der rührige Fechtverband Halle-Thüringen seinen Sitz hat, der die Erbauung eines hiesigen Reichswaffenhauses zu Gunsten der deutschen Reichsfechtschule anstrebt.

Der Verein ehem. 36er hält am nächsten Sonnabend, 8½ Uhr abends, in Bauers Brauereiausschank (Rathausstraße) eine Monatsversammlung ab. Ehemalige Regimentskameraden sind willkommen.

Vermischtes.

Ein Vorort als Schnellzugstation. Wie die königliche Eisenbahn-Direktion Halle mitteilt, sollen auf der Berliner Vorortstation Groß-Lichterfelde-Ost ab 1. Mai zunächst vier Schnellzüge halten. Man darf nun wohl annehmen, daß auch andere Vororte von gleicher Bedeutung und entsprechender Lage Schnellzugsverkehr bekommen werden.

Auch ein Zeichen der Zeit. In den letzten 12 Monaten überstiegen bei der Berliner Sparkasse die Rückzahlungen die Einzahlungen um rund 1½ Million Mark, während es sonst stets umgekehrt war und mehr Geld eingezahlt als zurückgefordert wurde. Am größten waren die Rückzahlungen im Dezember und September v. J.

Der Absturz der Reichsstraße im Salzkammergut. Die Direktion der Salzkammergut-Lokalbahn teilt mit, daß der Absturz der Reichsstraße und des Bahnkörpers bei Lueg infolge eines bedeutenden Bergsturzes erfolgt ist. Die durch den Sturz hervorgerufenen Wellen waren so groß, daß die in einer Entfernung von einem Kilometer belegenen Badehütten in den See stürzten. Der Verkehr auf der Reichsstraße sowie der Eisenbahnverkehr dürften auf 2 Monate unterbrochen bleiben.

Dienstbotennot in Ungarn. Einen Beitrag zu diesem Thema läßt sich die „Neue Freie Presse" aus Groß-Becskerek (Ungarn) melden. Dort haben sich 46 verschiedene Familien vereinigt, um einen gemeinsamen Haushalt zu führen. Die betreffenden Familien, die durchweg dem Bürgerstande angehören, wollen im Zentrum der Stadt eine gemeinsame Küche mieten, in der für alle der Vereinigung angehörenden Personen gekocht werden soll. Zur Bestreitung der Kosten des Haushaltes zahlt jedes Familienmitglied 60 Kronen ein. Den Anlaß zu dieser Vereinigung gab die Dienstbotennot, die sich in Südungarn infolge der Auswanderung immer fühlbarer macht.

Der Brooklyner Gesangverein „Arion" gedenkt die schon seit langem geplante Reise nach Deutschland im Sommer nächsten Jahres zu unternehmen. In allen größeren Städten Deutschlands sollen Konzerte gegeben werden, besonders in Berlin. Arthur Claasen, der Dirigent des Vereins, der der erste Gewinner des vor einigen Jahren vom Kaiser gestifteten Wanderpreises für Gesangwettstreite ist, hofft, daß er die Sänger dem Kaiser wird vorführen können.

Ein Mann als Weib. In Granada wohnte seit einigen Jahren eine englische Dame, die sich durch Sprachunterricht ernährte und sich in den Familien ihrer Schüler und Schülerinnen des besten Ansehens erfreute. Vor einigen Tagen fand sie sich in der dortigen Nebenstelle der Bank von Spanien ein, um einen Scheck einzulösen. Der Kassierer weigerte sich, die Summe auszuzahlen, da das Papier auf einen männlichen Vornamen ausgestellt war. Kurze Zeit darauf kehrte ein fein gekleideter Herr mit demselben Scheck zur Kasse zurück. Der Beamte erkannte in dem Herrn die Züge und Erscheinung der Dame von vorher wieder; er schöpfte Verdacht, daß es sich um einen Betrug handele, und ließ die rätselhafte Persönlichkeit verhalten. Diese erklärte bei ihrer Vernehmung auf der Polizei, sie sei tatsächlich ein Mann. Aus Not und ohne Stellung habe er vor Jahren den Entschluß gefaßt, als Frau weiter durchs Leben zu gehen, da er auf diese Weise leichter einen Erwerb finden zu können hoffte. In dieser Ansicht sei er nicht getäuscht worden.

Eine Entäuschung. Die Vereinigung amerikanischer Zeitungsredakteure hielt letzthin in Indianapolis ihre jährliche Versammlung ab. An die Konferenz schloß sich eine Reise durch den Staat Indiana an, bei der es auch in Aussicht genommen war, einen Abstecher nach Chicago zu machen, um einer Einladung der großen Schlachthäuser Folge zu leisten. Unterwegs frühstückten die Herren in einem Bahnhofsrestaurant Schinkensemmeln, nach deren Genuß 50 Journalisten schwer an Vergiftungserscheinungen erkrankten. Schleunigst herbeigerufene Aerzte konstatierten, daß der Schinken, der aus den Chicagoer Fabriken stammte, mit giftigen Substanzen präpariert war. Ihren Bemühungen gelang es, die Erkrankten vom sicheren Tode zu retten, doch wurde der Ausflug nach Chicago aufgegeben und den Besitzern der Großschlächtereien mitgeteilt, daß die amerikanischen Redakteure „vorläufig genug vom Chicago-Fleisch hätten."

Die Schule der Mütter. In den Berichten von einer Schule der Verlobten, die irgendwo bestehen soll, wird der „Information" von unterrichteter Seite geschrieben, daß eine Schule der Mütter tatsächlich schon besteht. Die Unfähigkeit der Amerikanerinnen, ihrer Pflicht als Hausfrau und Mutter in ausreichender Weise nachzukommen, ist zweifellos oft übertrieben worden, aber es steht wohl fest, daß die Frau, die griechisch und lateinisch studiert, Base-Ball spielt und früh Geld verdient, den einfachsten Obliegenheiten des weiblichen Geschlechtes bei weitem fremder gegenübersteht als ihre europäischen Schwestern. So ist denn der Plan der New Yorker Schulbehörde, beim Jahresschluß den übrigen Erziehungsanstalten noch eine Schule hinzuzufügen, in der den Mädchen die Pflichten der Hausfrauen und Mütter gelehrt werden, mit Freuden zu begrüßen. Es wird den Mädchen dort gezeigt werden, wie man den kranken Gatten pflegt, das Baby wartet und die Haushaltungskosten so niedrig hält, wie es die verschiedenen Trusts gestatten. Den Anstoß zu dem Plane soll die Stadt Cleveland gegeben haben, die angekündigt hat, daß sie die erste Schule dieser Art im Lande einrichten will. Herr Edward B. Shallow, der stellvertretende Schulsuperintendent, verwahrt sich allerdings ganz entschieden gegen die Ansicht der Cleveländer, daß ihre Idee eine neue sei. Er macht darauf aufmerksam, daß die Schulbehörde bei der Errichtung der Hochschule für Mädchen und die Einführung von Hausarbeitsklassen in den Ferienschulen nichts anderes bezwecke, als die Mädchen für ihre Hausfrauenpflichten vorzubereiten. Die Mädchen lernen in diesen Instituten nähen, kochen, Handarbeiten, erste Hilfe bei Unfällen, Behandlung vom Hitzschlag Getroffener, das Umkleiden eines Kranken ohne ihn von seinem Lager zu entfernen und andere praktische Dinge, die den Schülerinnen von geprüften Krankenwärterinnen beigebracht werden. In den Ferienkursen wird jungen Müttern gelehrt, wie Säuglinge am geeignetsten ernährt, gebadet und gekleidet werden, und welche Medikamente bei Krankheiten und Unfällen der Kleinen anzuwenden sind.

Briefkasten der „Saale-Zeitung".

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizufügen.)

C. K. Wenn der Mietspreis vierteljährlich bezahlt wird und eine besondere Kündigungsfrist nicht ausgemacht ist, so gilt die Wohnung als auf ein Jahr gemietet; sie kann ein Vierteljahr vor Ablauf dieses Jahres gekündigt werden. Erfolgt keine Kündigung, dann gilt der Vertrag stillschweigend als auf ein weiteres Jahr erneuert.

Beschwerden

über unpünktliche Zustellung der „Saale-Zeitung" bitten wir direkt bei unserer Hauptgeschäftsstelle Gr. Brauhausstraße Nr. 17 schriftlich oder mündlich anzubringen, damit für sofortige Abhilfe Sorge getragen werden kann.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Verband der Seidenstoffabnehmer.

Auf eine Einladung der Detaillistenkammer zu Hamburg fand am Dienstag in Hamburg eine aus allen Teilen Deutschlands sehr zahlreich besuchte Versammlung der deutschen Seidenstoffhändler und Konfektionäre statt, um über das bekannte Rundschreiben des Verbandes der Seidenstoff-Fabrikanten Deutschlands und die Gründung einer Organisation der Abnehmer des deutschen Textilgewerbes zu beraten. Es gelangte folgende Resolution einstimmig zur Annahme:

„Die heute am 2. April 1907 in Hamburg versammelten Seidenstoffabnehmer aus allen Teilen Deutschlands schließen sich dem Proteste der Hamburger Konfektionsfirmen und Seidenstoffhändler vom 14. März d J. gegen den Inhalt des Rundschreibens des Verbandes der Seidenstoff-Fabrikanten Deutschlands vom 8. März d. J, in allen Teilen an. Sie sprechen die bestimmte Erwartung aus, daß in Zukunft die dem Verbande angeschlossenen Fabrikanten bei den ihnen geeigneten Maßnahmen ihren Abnehmern gegenüber die schuldige Rücksicht üben, insbesondere nicht, wie in dem Falle des Rundschreibens vom 8. März d. J. durch einseitig aufgestellte rigorose Vertragsfestsetzungen die geschäftlichen Beziehungen zu ihren Abnehmern empfindlich stören und deren Aufrechterhaltung ernstlich gefährden."

In Verfolg der weiteren Verhandlungen wurde sodann eine Organisation der deutschen Seidenstoffhändler und Konfektionäre unter dem Namen „Verband der Abnehmer des deutschen Textilgewerbes" ins Leben gerufen und der Statutenentwurf einstimmig von der Versammlung genehmigt. Die Organisation erstreckt sich über ganz Deutschland.

Vom internationalen Zuckermarkt.

(Bericht für Monat März 1907.)

Der verflossene Monat brachte eine ansehnliche Kursheraufsetzung. Namentlich geschah das in Deutschland. Die Auslandsplätze schlossen sich teilweise nur zögernd an. Der Grund für die bessere Marktgestaltung lag noch immer in den Bestrebungen der deutschen Raffinerien, eine Verkaufszentrale zu bilden. So kam es bei fortgesetzt steigenden Werten zu bedeutenderen Umsätzen, sowohl in Rohware als auch namentlich in Raffinaden. Aber neben dem Einflusse, der von den verschiedenen Meldungen über die Möglichkeit der Kartellgründungen ausging, trat auch noch die Unterbrechung der Flußschiffahrt hinzu. Um die Monatswende wurde der Markt ruhiger gestimmt, so daß ein Teil des Märzgewinnes in den ersten Tagen wieder verloren ging. — An den Hauptmärkten der einzelnen Länder ergaben sich folgende Monatsgewinne: Terminpreise in Magdeburg 65—70 Pfg., in Prag 70 h., in Paris ¼—½ Frc., in London 5½—6 d., in New York 3/16—¼ cent.

Die Dresdner Börse konnte am 1. April auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Im Jahre 1839 bereits wurde der Versuch gemacht, in Dresden und Leipzig je eine Geldbank zu errichten mit dem ausgesprochenen Zwecke, den Geldverkehr zu regeln Beide Banken waren auf ziemlich breiter Grundlage gedacht und es sollten neben dem Staate die größeren Gemeinden Leipzig, Dresden, Chemnitz, Plauen i. V. und Bautzen sowie Zwickau in erster Linie als Interessenten oder Aktionäre gewonnen werden. Obwohl der Staat dem Unternehmen günstig gesinnt war und auch bereits ein Statut genehmigt hatte, konnten die erforderlichen Zeichnungen für Zustandekommen des Projekes nicht aufgebracht werden. Erst 1857 gelang die Gründung einer „Börse". Am 1. April 1857 fand dann bereits die erste Börsenversammlung statt. Für Industriepapiere bildete sich zunächst der sogenannte Auktionsverkehr heraus, dessen Grundgedanke die Ausschaltung der Makler und der direkte Verkehr zwischen Käufer und Verkäufer war. Mit dem Inkrafttreten des Börsengesetzes (1896) fielen die Auktionen fort, Der Kurszettel der Dresdner Börse vom April 1858 wies 22, der von 1882 bereits 267 und der vom 30. März 1907 rund 575 Effekten aus.

Zum Zusammenschluß der deutschen Tapetenfabriken. Der Syndikus der vereinigten Tapetenfabriken, Dr. Vosberg, ist im Verein mit dem aus neun Fabrikanten bestehenden Arbeitsausschuß eifrig bemüht, die Schwierigkeiten, die dem Zusammenschluß entgegenstehen, zu überwinden. Wie bereits bekannt, ist dieser in Form einer Aktiengesellschaft geplant. Sämtliche Fabriken müssen sich laut Revers dem Urteile einer Abschätzungskommission unterwerfen, die den Wert aller Etablissements feststellt. Die Inhaber sollen mit einem dem Werte ihres Unternehmens entsprechenden Aktienbetrage abgefunden werden. Die Zentralstelle soll ihren Sitz in Berlin haben, im Reiche sollen ungefähr 20 größere Verkaufsstellen oder Verkaufsläger eingerichtet werden. Das macht, wie verlautet, zunächst die Verminderung des Vertreterpersonals um ungefähr 250 Personen erforderlich, jede Fabrik muß also zunächst je 4 Reisende entlassen. Auch im übrigen soll eine Einschränkung der Zahl der Arbeitskräfte vorgemerkt sein. In einer Sparpraxis wird also zunächst die Rentabilität der großen Aktiengesellschaft gesucht. Nach der Fachzeitschrift „Die Tapete" sieht man den kommenden Dingen in Händlerkreisen mit recht gemischten Gefühlen entgegen, und die Fabrikantenvereinigung wird keineswegs einen leichten Stand haben. Ja, in Berlin geht bereits das Gerücht, daß sich die dort ansässigen Vertreter zusammenzuschließen beabsichtigen, um eine neue Fabrik für Erzeugung flotter Stapelware in Form einer G. m. b. H. ins Leben zu rufen. In Fachkreisen äußern sich einige Stimmen recht skeptisch über das Projekt.

Bergwerksverleihungen. Das Oberbergamt Halle verlieh der Stadt Eberswalde unter dem Namen „Eberswalde VIII und IX" zwei Normalfelder in den Gemarkungen Eberswalde, Britz, Chorinchen, Königl. Forst Chorin und Neuehütte zur Gewinnung von Braunkohle. Ferner wurden verliehen der Gewerkschaft Heldrungen I zu Wernigerode unter dem Namen „Sachsenburg" ein Normalfeld in den Gemarkungen Gorsleben, Königliche Forst Heldrungen, Schloßheldrungen, Sachsenburg und Cannawurf; der Gewerkschaft Heldrungen I und der Wernigeröder Kommanditgesellschaft auf Aktien Fr. Krumbhaar in Wernigerode unter dem Namen „Basta" ein Normalfeld in den Gemarkungen Reinsdorf, Bretleben, Schloßheldrungen und schließlich der Gewerkschaft Burbach zu Magdeburg unter dem Namen „Gott mit uns XXXXVII" ein Normalfeld in den Gemarkungen Eilsleben, Enklave zu Ummendorf und Wormsdorf, sämtlich zur Gewinnung von Steinsalz etc.

Mansfeldsche Kupferschieferbauende Gewerkschaft in Eisleben. Die Deputation hat, wie schon telegraphisch gemeldet, beschlossen, für das Jahr 1906 eine Gesamtausbeute von 120 M. zur Auszahlung zu bringen; nachdem im Herbst 1906 bereits 20 M Ausbeute gezahlt worden sind, beträgt also die Oster- (Rest-) Ausbeute noch 100 M. Für das Jahr 1905 ist eine Osterausbeute von 70 M. und eine Gesamtausbeute von 80 M. verteilt worden, was bei 69,120 Kuxen einen Betrag von 5,529,600 M. erfordert hat, während für 1906 für die Auszahlung der Gesamtausbeute 8,294,400 M. notwendig sind.

Kaligewerkschaft Johanneshall. Bei dem Unternehmen, dessen Kuxe in der letzten Zeit trotz einer allgemeinen Preisbesserung am Markte der Kaliwerte erheblich im Kurse sanken, stehen, wie verlautet, ziemlich einschneidende finanzielle Transaktionen bevor. Es soll die zurzeit auf etwa 1 Mill. M. angewachsene Bankschuld getilgt und zugleich für die Vorarbeiten der Ausführung des zweiten Schachtes Geld beschafft werden. Die Bankschuld der Gewerkschaft hat ihre jetzige Höhe infolge des Vornahme neuer Bohrungen sowie infolge der Turbinenanlage erreicht. An die Arbeiten für den zweiten Schacht muß die Gewerkschaft herantreten, da ihr die diesbezügliche Verordnung der Bergbehörde bereits zugegangen ist. Der Schacht ist nach den bisherigen Anordnungen innerhalb dreier Jahre fertigzustellen. Der gegenwärtige Gesamtgeldbedarf des Unternehmens wird sich etwas unter 1½ Mill. M. halten, die im Wege einer Zubuße aufgebracht werden sollen. Definitive Beschlüsse werden seitens der Grubenvorstandes demnächst gefaßt werden. Die Gewerkschaft hat während ihrer Bauzeit Zubußen im Gesamtbetrage von 2 Mill. M eingezogen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070404047/fragment/page=0001

Hallesche Röhrenwerke, A.-G, in Halle a. S. Im Jahre 1906, dem ersten Geschäftsjahre des Unternehmens als Aktiengesellschaft, brachten der flotte Geschäftsgang in allen Zweigen der Industrie, im Verein mit der regen Bautätigkeit, die allenthalben herrschte, reichlich Arbeit. War dieser Umstand dazu angetan, das Gewinnergebnis in günstiger Weise zu beeinflussen, so darf andererseits nicht unerwähnt bleiben, daß es nicht möglich war, in den Verkaufserlösen Preiserhöhungen voll zum Ausdruck zu bringen, die die unaufhaltsam und sprungweise erfolgende Steigerung der bezogenen Halbfabrikate bedungen hätte. Daneben mußten für Brennstoffe und fast alle übrigen Betriebsmaterialien höhere Preise gezahlt werden und ebenso erfuhren die Arbeitslöhne eine allgemeine Aufbesserung. Trotzdem war es außerordentlich schwierig, brauchbare Arbeitskräfte zu erhalten. Zuzüglich 4409,01 Mk. Gewinnvortrag aus 1905 brachte das erste Geschäftsjahr einen Bruttogewinn von 306,622,70 Mk., abzüglich Generalunkosten 134,642,36 Mk., Diskont und Dekorte 5,396,23 Mk., Abschreibungen auf Anlagen 38,534,83 Mk., verbleibt ein Reingewinn von 128,249,28 Mk. Die Generalversammlung beschloß, 6413,46 Mk. dem Reservefonds, 3655,10 Mk. Tantieme an den Vorstand, 3000 Mk. dem Delkrederefonds zu überweisen, 14 Proz. Dividende zu verteilen und 17,181,72 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Gesellschaft trat mit einem reichlichen Bestand an Aufträgen in das neue Geschäftsjahr ein und hofft, daß ihr dieses wiederum ein befriedigendes Erträgnis bringen wird.

Vom Stahlwerksverband. In der gestern bei der Nationalbank für Deutschland abgehaltenen Sitzung der Kommission des Stahlwerksverbandes und der Westfälischen Stahlwerke wurde eine Einigung erzielt, vorbehaltlich der Genehmigung der Vollversammlung des Stahlwerksverbandes und des Aufsichtsrates der Westfälischen Stahlwerke.

Berliner Börse vom 4. April.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete lustlos und zumeist in schwacher Haltung in Uebereinstimmung mit dem schwachen Schluss der westlichen Börsen. Das Geschäft vollzog sich angesichts der fehlenden Unternehmungslust unter schärferen Rückgängen in Hütten- und Bergwerksaktien, die zumeist um 1 Proz. und darüber, in Rheinstahl sogar um 2½ Proz. nachgaben. Der Bericht des „Iron Age" verstimmte wegen der widersprechenden Meldungen über die weitere Gestaltung der Beschäftigung der Werke und wegen der auf eine Abschwächung der Roheisenpreise hindeutenden Anzeichen. Da die Spekulation von den Feiertagen sich stärker engagierte auf die Erwartung, dass ein Tendenzumschlag eintreten werde und sich hierin enttäuscht sah, schritt sie mehrfach zu Realisierungen. Der Bankenmarkt war anregungslos und teilweise um Bruchteile niedriger. Russenbank auf Petersburg niedriger. Bahnen unregelmässig. Prinz Heinrich-Bahn unter Realisierungen schwächer, Kanada nach anfänglicher Festigkeit abgeschwächt. Heimische Fonds stetig, Japaner um 0,20 schwächer, Russen von 1902 um 0,40. Schiffahrtsaktien gleichfalls abgeschwächt. Trust Dynamit um 2 Proz. niedriger unter Realisierungen. Allg. Elektrizitätsaktien unregelmässig. Tägl. Geld ca. 4½ Proz. und darunter.

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde nicht einheitlich. Banken still, Kanada sich erholend, desgleichen Prinz Heinrich-Bahn. Russen von 1902 mässig besser. Hüttenaktien schwankend, Kohlenaktien gebessert.

Produktenbörse.

Berlin, 4. April.

Weizen 1000 kg Mai 190,25, Juli 189,00, Sept. 186,00 M.
Roggen 1000 kg Mai 175,75, Juli 175,75, Sept. 165,50 M.
Hafer 1000 kg Mai 176,75, Juli 178,75 M.
Mais 1000 kg Mai 134,00, Juli 131,00 M.
Rüböl 100 kg Mai 65,00, Okt. 59,60 M.

In den auswärtigen Berichten ist Mattigkeit vorherrschend, und die Käufer waren daher hier sehr vorsichtig, dass das spärliche Angebot entgegenkommen musste. **Weizen** zeigt mässigen, **Roggen** aber kräftigen Rückschritt. **Hafer** war nur auf spätere Lieferfristen etwas billiger käuflich. Greifbares Getreide wurde nicht beachtet. **Rüböl** bekundete trotz beschränkten Verkehrs bessere Haltung. Wetter: schön.

Kaffee.

Hamburg, 4 April, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Mai 30,50 G., Sept. 31,50 G., Dezbr. 32,00 G., März 32,25 G. Behauptet.

Zucker.

Hamburg, 4 April. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, April 18,45, Mai 18,50, Aug. 18,75, Okt. 18,85, Dez. 18,25, März 18,55. Behauptet.

Magdeburg, 4 April. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,85–8,95. Nachprodukte 75proz. ohne Sack 7,15—7,30. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Fass 18,75—18,90. Kristallzucker I. mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 18,50—18,75. Gem. Melis mit Sack 18,00—18,25. Still. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per April 18,40 G. 18,50 B. —,— bz.
per Mai 18,50 G. 18,60 B. —,— bz.
per Juni 18,55 G. 18,65 B. —,— bz.
per Juli 18,60 G. 18,70 B. —,— bz.
per August 18,70 G. 18,80 B. —,— bz.
per Okt.-Dez. 18,25 G. 18,35 B. —,— bz. Behauptet.
Wochenumsatz 270 000 Ztr.

Metalle.

New York, 3. April. Zinn 39,50—40,00, Kupfer 24,50—25,00 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 3. April abends + 3,76, 4. April morg. + 3,72.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet.

Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 3. April zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naßpreßsteinen und Braunkohlenkoks 5049 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und 25 nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn allein gestellt 3051 nicht gestellt 2 Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Berliner Börse

vom 4. April.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 5⅜.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,20bz
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,00bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	20,495bz
do.	do.	3 M.	20,27bz
New-York	1 Doll	viste	4,225bzB
Paris	100 Fr.	8 T.	84,15bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,00bzB
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,75bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	— —
20 Frcs.-Stücke	do.	16,265bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,2225bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,00bz
Dänische Banknot.	zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St	20,505bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,10bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,10bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,15bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	84,00bz
Russische „	p. 100 R.	— —
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,35bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	96,30bz
do. do.	3	85,40bz
do. do. ult.	3	— —
Preuß. Konsols	3½	96,50bz
do. do.	3	85,40bz
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl.	3½	95,00G
Bayer. St.-A	4	101,50bz
do. do.	3½	95,70bzB
Bremer Anleihe	1902	3	83,10bzB
Gr Hess. St. 99 unk.	09	4	101,30G
do. do.	1886-1905	3	83,20bzG
Hamb. Staatsrente		3½	95,70bzG
do. amort.	1887-91	3½	— —
do. St.-Anl.	86.97/02	3	83,90bzG
Sächs. Staats-Rente		3	85,40bzG
Rheinprov.-Anl.	III		
u. IV conv.		3½	93,75bzG
do. XXVIII		3½	94,00bzG
Apolda St.-Anl.	1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl.	82/98	3½	96,00G
Erfurt	do. 93.01 I.	4	100,50G
Lied.	do. 93.01 III	3½	— —
Halle	do. 00 I. II ev.	4	100,70G
do.	do. 1886.92	3½	96,00G
Magd.	do. 91 unev.	10	102,30bz
do.	do. 1875.80.86		
	91.02 I	3½	96,50bz
Merseb.	do. 01 unev.	10	101,90bz
Münch.	do. 1903.	1904	3½	94,10bz
Naumb.	do. 97 u. ev.	00	3½	94,90B
Weimar	do.	1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk.,	alte	3½	97,70G
do.	do. Com.-O.	3½	95,20G
Landsch. Centr.-Pfdb.		4	— —
do.	do.	3½	94,25bzG
do.	do.	3	84,50G
Sächs. landsch. Pfdbr.		4	103,00G
do.	do.	3½	94,00bz
do.	do.	3	83,70bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl.	große	4½	94,25bz
do. do.	kleine	4½	95,10bz
do. äuß. Anl.	10200 M	4½	— —
do. do.	2040 M	4½	91,40bz
do. do.	408 M	4½	94,60bz
Chin. Anl. v. 96,	große	5	101,90bz
do. do.	kleine	5	101,90bz
do. Anl. v. 98,	große	4½	96,70bz
do. do.	kleine	4½	96,70bz
Griech. ks. 4% Go.dr.		1,30	39,80bzG
do. 4% Monop.-Anl.		1,75	49,95bzG
do. Gold		1,60	49,60G
Japan. äußere Anl. 06		4½	91,60G
Ital. Rente		3¾	— —
do. Rente		4	— —
Mexik. äuß. Anl.	große	5	100,60bz
do. do.	100 L.	5	101,25bz
Oesterr. Goldrente		4	99,80bz
do. Kronenrente		4	— —
do. Silber-Rente		4⅝	— —
do. Papier-Rente		4⅝	— —

Portugiesen unif.	III	3	68,40bz
Rumänen amort	1890	4	91,00bz
do. do.	1898	4	89,75bz
Russ. kons. Anl. v.	80	4	74,30bz
do. Gold-Anl. v.	94	3½	67,50bz
do. Staatsanl. v.	02	4	76,80bzG
Schweden	1886	3½	95,90bz
Serb. amort. St.-Anl.		4	80,60G
Spanische Anl., große		4	— —
do. do.	mittl.	4	— —
do. do.	kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl		4	87,20bzB
do. unif. Anl. v.	1903	4	93,80bz
Türkenlose M. p. Stck.		frei	140,10bz
Ungar. Goldrente, gr.		4	94,10bzG
do. do.	mittl.	4	94,50bzG
do. do.	kl.	4	— —
do. Kronen-Rente		4	94,00bzB
do. Staatsrente 97		3½	82,60bz
do. Eiser. Th. Anl.		3	— —
Buenos-Air. Neue Us.		6	100,70bz
Moskauer Stadt-Anl.		4	73,35bz
Wiener Inv. Anl.		4	99,00G

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	127,25G
Halle-Hettstedt Lit. A	4	97,75G
Lübeck-Büchen	7½	— —
Schantungbahn	3½	101,90bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	92,50bzG
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	149,75B
Elektr. Hochbahn	4½	129,80bz
Gr. Berl. Strassenb.	8	171,10bzB
Hamburg. Strassenb.	9	185,50bz
Oest.-Ung. St.-Bahn	6	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	26,70bzB
Warschau-Wiener	0	— —
Baltimore-Ohio Sh.	5½	96,70bz
Canada-Pac. Sh.	6	176,60bz
Gotthardbahn	7⅞	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	134,60bz
West-Sizilianische	0	66,75bz
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-G.	4	99,40G
Qux-Prager do.	3	78,90B
Oesterr. Lokb. Gold-P.	4	99,60G
Südösterr. (Lomb.)	2,60	64,50B
Iwangor.-Dombr. P.	4½	97,40G
Moskau-Rjäsan Pr.	4	85,30bz
Transkaukas., 5. Pr.	3	62,70bz
Wladikawkas v. 1897	4	78,50bz
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	101,90bz
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	69,20bzB
do. Mittelmeerb. Pr.	4	100,70bz
Portugiesen v. 1886 G.	3	90,00B
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	70,00bzB
North.-Pac. Pr. Lien.		— —
S. Louisu. S. F. Ref.	1951	4	89,10bzG

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	158,50bz
Berliner Handelsges.	9	158,00bzG
do. Hyp.-Bank A.	5½	126,00bzG
do. do. B.	5½	174,00bzG
Bresl. Disk.-Bank	3½	103,40G
Com.- u. Disk.-Bank	6½	117,50bzG
Darmst. Bk., Markst.	8	135,75bz
Dessauer Landesbank	6½	112,75bzG
Deutsche Bank	12	229,90bz
„ Überseebank	8	157,00bzG
Diskonto-Comm.	9	172,25bz
Dresdner Bank	8½	153,00bz
do. Bankverein	6	105,40G
Essener Kreditanstalt	8½	158,70B
Gothaer Grundkr.-B.	8	156,00bzB
Leipz. Kredit-Anstalt	9	168,50bzG
Magdeburg. Bankv.	7½	131,70bzG
do. Priv.-B.	6	123,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½	117,50bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	7½	125,10bz
Oest. Kred.-Anst. ult.	8½	212,00bzG
Petersburger Disk.-B.	9,60	— —
Preuß. Boden-Kredit	7½	153,50bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	187,00bzB
Reichsbank	8,22	154,90bz
Russ. B. f. auw. Hand.	9	140,30G
Sächsische Bank	8	138,30bzG
Schaaffhaus. Bankv.	8½	145,20bzG
Schles. Bankverein	7½	151,00bzG
Wiener Bankverein	7½	141,50bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	11	195,50bz
Norddeutscher Lloyd	7½	124,80bzG
Verein. Elbeschiffahrt	9	144,00G

Brauereien.

Bölmisch. Brauhaus	10	178,00bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	157,20bzG
Patzenhofer	15	243,70bzG
Schönebg. Schl.-Br.	12	268,00bzG
Schultheiß-Brauerei	18	290,90bz
Herkules-Br. Kassel	11	195,00G
Klosterbr. Röderhof	3	114,00G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	197,20G
Vereinsbr. Artern	6	104,80G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	200,60bz
Akt.-Ges. f. Anilinfab	22	367,00bz
Adler Portl.-Zem. -F.	3	181,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	172,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	11	202,00bzG
Anglo-Kont. Guano	7	113,75bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	115,00bzG
Ascania chem. Fabr	8	163,00G
Baer & Stein Metall	20	321,00bz
Bergmann Elektr.	11	265,45bz
Berl.-Anh. Maschinen	12	201,00bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	170,25bz
Berl. Maschinen-Bau	13	221,50bzG
Berzelius	3	120,70bzG
Beton- u. Monierbau	8	130,00bzG
Bismarckhütte	22	319,00bzG
Bliesenbach V.-A.	0	49,00bz
Bochumer Gusstahl	15	217,70bz
Gebr. Böhler & Co.	16	250,50bz
Braunsch. Kohlenwk.	12	250,00bzB
do. do. St.-Prior.	13	258,00G
do. do. Jute-Spinn.	12	206,00G
Buderus Eisenw.	6	119,25bz
Butzke & Co. Mc. Ind.	6	99,00G
Chem. Fabr. Buckau	10	207,00bz
Concordia Bergbau	12	340,50bz
do. Spinnerei	10	185,10bzG
Consolidat. Schalke	23	417,50bz
Cottbuser Maschinen	7	113,50G
Cröllwitzer Papierf.	14	237,50bzG
Dessauer Gas	8	173,00bzB
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	126,75bz
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	10	167,25bz
Dtsch.-Übers. Elektr.	—	151,00bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	294,50bzG
do. Kabelwerke	7	105,50bzG
do. Waffen u. Munit.	18	270,25bz
Donnersmarckh. cnv.	14	267,50bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	74,75bz
do. do. Vorz.-A. D.	5	68,60G
Dynam.-Tr.-C. Nobel	16	166,60G
Eilenb. Kattun	6½	116,70B
Eintracht, Bergw.	18	367,00bzG
Elektra Dresden	2½	76,30G
Elekt. Untern. Zürich	9	— —
Eschweiler Bergwerk	14	228,70G
do. Eisen	8	128,25bz
Fraustädt. Zuckerf.	4½	148,25bzG
Geisweid. Eisenw.	14	218,00bz
Gelsenkirchen Bgw.	11	196,00bzG
Georg-Marienhütten	0	36,60bzG
do. do. St.-Pr.	0	105,80G
Ges. f. elektr. Unternehm.	7½	128,75bz
Glanziger Zuckerf.	8	126,00bzG
Greppiner Werke	10	161,00bzG
Hallesche Maschinen	34	353,25G
Hann. Bau-G. St.-Pr.	—	90,50bz
do. Masch. St.-P. A B	6	371,00bzG
Harpener Bergbau	11	206,10bz
Hartmann Maschinen	5	125,00bzG
Harzer Werke A.u.B.	2	53,25bz
Hasper Eisenwerke	10	201,30bz
Heinrichshall Chem.	12	200,75bz
Hemmoor Cement.	0	158,00G
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	6	158,00G
Höchster Farbwerke	24	440,00bz

Hösch Eisen u. Stahl	15	222,10bz
Jaensch & Co.	4	— —
Kahla Porzellanfabr.	35	430,00bzG
Kallwerk Ascherleb.	10	147,50G
Kattow. Bergbau	11	196,10bzG
Kirchner & Co.	12	189,00B
Kölner Bergw.	26	418,00bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	8	156,50bz
König Wilhelm abg.	20	273,50bz
do. St.-Prior.	25	353,00bz
Körbisdorf. Zuckerf.	7½	163,50bzG
Kronprinz Metall	25	336,50G
Kyffhäuserhütte	13	133,00bz
Lahmeyer & Co.	7	136,75bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	144,75bz
Laurahütte	12	221,40bz
Leopoldgrube	6	111,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	62,00bzG
do. Prior.-Akt.	5	117,00G
Ludw. Löwe & Co.	12	253,00bzB
Lübecker Masch.-Fb.	20	315,00bzG
Masch.-F. Buckau	3	115,10bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	6	114,25bz
Miiowicer Eisen	7	110,50G
Mülheim. Bergwerke	10	159,70bz
Neue Boden-Akt.-Gs.	8½	124,75bz
Niederlaus. Kohlenw.	8	157,75bzG
Nordd. Wollkämmerei	10	146,30bzG
Nordstern Steink.	22	381,50bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	7	122,00bzG
do. Eisenind. (Caro)	5½	110,90bz
do. Kokswerke	9	152,00bz
Orenstein & Koppel	14	202,25bzG
Phönix, Bergbau	15	190,30bz
Poesner Spritf. A.-G.	18	305,00bzG
Rhein.-Nass. Bergw.	26	283,50bzG
Rhein. Metallwaren	0	17,50bz
do. Vorz.-Akt.	0	118,20bzG
Rhein. Stahlwerke	12	183,50bz
Riebeck Montanw.	12	191,00bz
Rombacher Hüttenw.	14	201,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	218,20bzG
do. Zuckerfabrik	6	118,00bzB
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	96,20B
do. do. St.-Pr.	5	114,20bzG
Sächs. Webst.-F. Sch	16	261,00bzG
Saline Salzungen	5	163,70bzG
Sangerh. Maschinenf.	10	179,50bz
Schering chem. F.	15	268,50G
Schles. Zinkh.	21	442,75bz
Schles. Portl.-Cem.	13½	175,25bz
Schneider, Hugo	11	154,75bzB
Schuckert Elektr.	5	113,10bz
Schulz-Knaudt	11	155,00bz
Siemens Glasind.	15	243,75bzB
Siemens & Halske	10	174,00bz
Stassiurt, Chem. Fabr.	8	130,00bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	135,25G
Stettiner Chamotte, D.	18	263,25bz
do. Vulkan	14	260,00bzB
Stöhr, Kammgarn	14	168,75G
Stolberger Zinkh.	10	156,25bz
Sudenburg. Maschin.	4	83,50G
Thale Eisenh. St.-Pr.	5	116,10bzG
do. do. Vorz.-A.	5	125,00bzG
Thüring. Salinen	2	58,50bzG
Tittel & Krüger	3	110,50G
U. d. Lind. Bau-Ver.	6	146,00bzG
Wegelin & Hübner	6	151,25G
Westeregeln Alkali	15	207,00G
Westfal. Draht Ind.	15	199,75bz
do. Stahlwerke	4	121,75bz
Wittener Gußstahl	20	237,50bz
Wrede Mälzerei	4	80,00G
Wurm-Revier	5	143,25bz
Zeitzer Maschinen	10	229,25G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	—,—	4½% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges.	157,30	Japaner 1905	91,40
Kommerz- u. Diskontob.	117,50	Russ. Anleihe 1902	77,00
Darmstädter Bank	135,25	Spanier	—,—
Deutsche Bank	229,75	Türken, neue unific.	77,—
Diskonto-Kommandit	172,60	Türkenlose	139,60
Dresdner Bank	145,60	Ungarische Kronen	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	125,00	Bochum Gußstahl	218,20
Schaaffhaus. Bankverein	144,25	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	— —
Russ. Bank f. ausw. H.	140,50	Dortmunder Union C.	74,70
Wiener Bankverein	—,—	Laurahütte	221,50
Lübeck-Büchen	—,—	Rhein. Stahlwerke	183,50
Franzosen	141,40	Konsolidation	—,—
Lombarden	27,60	Gelsenkirchen Bergwerk	196,10
Anatolier (60%)	—,—	Harpener	206,90
Baltimore and Ohio	96,90	Gr. Berliner Straßenb.	171,50
Kanada	177,40	Hamb.-Amer. Paketf.	136,00
Gotthardbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	—,—
Pennsylvania-Bahn	145,50	Norddeutscher Lloyd	125,00
Meridionalbahn	—,—	Dynamit-Trust	167,00
Mittelmeerbahn	122,50	Edison	202,00
Prinz Heinrichbahn	134,50	Hohenlohe-Werke	181,50
Warschau-Wiener	179,00	Phönix-Bergbau	190,75
3% Reichsanleihe	85,30		

Tendenz: ruhig.

Leipziger Börse, 4. April.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	85,35G	Bondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	6	113,50G
do. Anl. 1887u.69 ev.	3½	98,85G	Leipz. Baumwollsp.	16	266,50G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	95,50G	do. Kammgarnsp.	12	170,50G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,50G	do. Strickgarnsp. A.	0	53,00B
do. do.	4	100,90G	Thüring. Wollgarnsp.	9	143,50G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	101,10G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	197,75G
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	163,75bz	Hall. Zuckerraffin.	6	139,00G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	6	107,50G	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	216,00G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	143,50G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	8	118,00G
Mansfelder Kupfer	M80	1255,50bz	Kommanditb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	85,30G
Oiamizer volle Kuxe	M50	1220,00G	do. do. d.	4	101,50G
Gr. Leipz. Strassb. A.	9	181,50G	Hörstew.-Rutt., St.-A.	3	64,00G
Hall. Straßenbahn	8¼	128,00bzG	do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00G
Leipzig. Elektr. Strb.	4	100,25G	Naumb. Brauink.-Akt.	12	268,00B
			Zeitzer Par. u. S. A. G.	11	174,00G

Tendenz: schwankend

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 4. April.

	Dividende für	%	Zins-termin	fuß	Kurs-notiz
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	96,00G
do. 3½ pr. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,00bzG
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	96,00G
do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	95,50G
do. do. v. 1900, Ser. III	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	95,50G
do. 4 proz. v. 1900, Ser. I, unk. 06	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,70G
do. do. Ser. II, unk. b. 1907	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,70G
do. do. v. 1905, Ser. I	—	—		4	101,25G
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93,50G
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,25bz
do. 4 proz. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
Halberstädter 3½ pr. Stadt-A.	—	—	verschied.	3½	94,50G
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	94,00G
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	94,00G
do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	75,00B
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,80G
do. do. do. neue	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,30G
do. 3½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93,10G
do. 3 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	83,75G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verschied	3½	94,00G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93,50G
Anleihen industr. Ges.					
Ammend. Papierfab., 4 proz. Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,00G
Bernb. Masch.-Fab. 4½% Obl. rz. 109	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,00G
Brueckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	99,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft, Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,00B
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	101,25G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	101,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,00bzG
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	100,00G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10	3½	93,75B
do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,50G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,75G
Kyffhäuserhütte, 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Naumb. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,00G
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
Waldau, Brk., Hyp. 02 rückz. 100%	—	—	1.4. u. 1.10.	4	99,50bzG
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10	4	99,00G
do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99 50bzG
do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,00G
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr. Anl.	—	—

Bekanntmachung.

Osteraufnahme an den hiesigen städtischen höheren Lehranstalten.

a. Städtgymnasium und Vorschule.

Das Sommerhalbjahr 1907 beginnt Donnerstag, den 11. April d. Js., vormittags 8 Uhr, mit den Aufnahmeprüfungen für alle Klassen des Gymnasiums und der Vorschule. Die Schüler des Gymnasiums versammeln sich an demselben Tage mittags 12 Uhr in der Aula. Die Vorschüler haben Freitag, den 12 April d. Js., vormittags 9 Uhr, in ihren Klassen zu erscheinen, während sich die nach Klasse O 3 der Vorschule neu aufgenommenen Schüler zu derselben Zeit in der Aula versammeln.

Anmeldungen werden täglich von 12—1 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.

b. Städtische Oberrealschule.

Das Sommerhalbjahr 1907 beginnt Donnerstag, den 11. April d. Js., vormittags 8 Uhr, mit der Prüfung der angemeldeten Schüler.

Anmeldungen werden wochentäglich von 11—12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengegenommen.

c. Städtische höhere Mädchenschule.

Das Sommerhalbjahr 1907 beginnt Donnerstag, den 11. April d. Js., vormittags 8 Uhr, mit der Aufnahmeprüfung nach allen Klassen. (Zeichensaal). Die Aufnahme der Schülerinnen der Klasse X findet Freitag, den 12. April d. J., vormittags 10 Uhr, in der Aula statt.

Anmeldungen werden wochentäglich von 12—1 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.

Halle a/S., den 21. Januar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

An den hiesigen städtischen Fortbildungsschulen soll von Ostern d. Js. ab der Stolzenberger Schulbesser [R R. R] mit dem Aufdrucke

„Städtische gewerbliche Fortbildungsschule
zu
Halle a. S.
Gruppe .....
Name .....

benutzt werden.

Halle a/S., den 30. März 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 14 der Begräbnis-Ordnung vom 31. August bezw. 13. Oktober 1887 haben wir die auf dem Stadtgottesacker belegene Erbbegräbnisstelle Nr. 1491, verliehen am 22 August 1870 an Frau Wilhelmine Schulze, mit allem Zubehör zur Wiedervelegung eingezogen.

Halle a/S., den 19. März 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter den im Grundstücke Dölauerstraße Nr. 26 untergestellten Schweinen des Maurers Richard Beige ist die Rotlaufseuche ausgebrochen und das Gehöft deshalb unter Sperre gestellt.

Halle a. S., den 2. April 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. März 1907 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

verschiedene Portemonnaies mit Inhalt, 1 Damenmantel, weiß und grün lariert, verschiedenes Maurerhandwerkzeug, 1 goldener Herrenring mit Bisiterung und grünem Stein, 1 brauner Beldon mit schwarzen Streifen, 1 rote Kindermütze, 1 kleiner ovaler Spiegel in blauer Achatfassung, 1 goldene Damenuhr ohne Kette, 1 Gesangbuch, 1 Muff mit Taschentuch, 1 Klemmer ohne Einfassung mit goldenem Bügel, 1 grauseidene Herren-Weste.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 kleines schwarzes Portemonnaie mit 14—16 Mk. Inhalt, 1 Taschentuch mit 8,80 Mk. eingeknotet, 1 Damenportemonnaie mit 22—23 Mark Inhalt, 1 rotes Damenportemonnaie mit 16 Mark Inhalt, 1 braune Nerzboa mit gelben Butter, 1 rotgemusterter Bettvorleger, 1 Sparkassenbuch über 302,16 Mark, 1 Wein- und Sektkelpel mit 9 Schildchen an schwarz-weiß-schwarzem Bande, 1 silberne Herren-Uhr mit Goldrand und Stahlkette, 1 goldener Damenring mit Diamant und 2 blauen Steinchen, gezeichn. F., 1 schwarze Brieftasche mit Legitimationspapieren, 2 Pfandscheine Nr. 26286 und 26093, 1 goldene Krawattennadel mit kleiner Koralle, 1 mattvoldenes Kettenarmband mit Saphir, 1 Nerzboa mit langer Quaste und gelber Kette, 1 blaues Lederportemonnaie mit 61 Mark Inhalt und Studentenkarte, 1 silberne Grossbrosche, 1 goldener Schlangenring mit großem Opal, 1 silberne Taschenuhr ohne Kette.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 85 der Ministerial-Dienstanweisung betr. die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird.

Mündliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV, Schmeerstraße 1. II, Zimmer Nr. 11** erteilt.

Halle a. S., den 2. April 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zur Zuführung des alten Saalesuhlbettes unterhalb der Gimritzer Gutsbrücke kann **Banschutt** und Erde gegen Entrichtung von 50 Pfennigen für die zweispännige Fuhre und von 30 Pfennigen für die einspännige Fuhre abgeladen werden.

Die Schuttmarken sind vorher in der hiesigen Stadthauptkasse zu lösen.

Halle a. S., den 3. April 1907.

Städtisches Tiefbauamt.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Zement für den Erweiterungsbau der Gasanstalt I, Holzplatz 7, sowie für den laufenden Bedarf der Gas- und Wasserwerke für das Rechnungsjahr 1907 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Dienstag den 9. d Mts., mittags 12 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

Halle a/S., den 2. April 1907.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die **Eindeckung der Dächer** des Ofenhauses der Gasanstalt I, Holzplatz 7 und des Lokomobilschuppens des Pumpwerks I in Beesen mit Falzziegeln soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Mittwoch, den 10. April 1907, vormittags 11 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 2. April 1907.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke

Spar- u. Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. zu Halle a. S., Rathausstr. 4.

Annahme von Bareinlagen
gegen tägl. Abhebung und 3- oder 6 monatl. Kündigung.
An- und Verkauf von Wertpapieren,
Checkverkehr, Wechselverkehr für In- und Ausland,
Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren.

Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.

Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Deutschen Hypothekenbank Meiningen
und anderer erster Hypothekenbanken.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Staatlich genehmigte Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen**, sowie für **alle** Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. **Abiturium**), besondere Damenklassen, von

Dr. Herm. Krause, **Heinrichstr. 14.** Pension. Programm. Schulanfang **10. April cr.**

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1866 ist die Firma: **Merkur-Drogerie Hermann Pfuhl** mit dem Sitze zu Halle a/S. und als Inhaber der Drogist **Hermann Pfuhl** daselbst eingetragen worden.

Halle a/S., den 27. März 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1807 betreffend die Firma: **Landwirtschaftliche Handelsbank Schweinsberg & Schröder** zu Halle a/S., ist heute folgende Eintragung bewirkt:

Die Firma ist geändert in:
Schweinsberg & Schröder.

Halle a/S., den 27. März 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1073 betreffend die Firma: **Hotel Weitiner Hof Heinrich Mänsicker** in Halle a/S., ist heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Halle a/S., den 27. März 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 796 betreffend die Firma: **Friedrich Krahmer** zu Halle a/S., ist heute eingetragen:

Inhaber des Geschäfts ist jetzt die Witwe **Krahmer, Bertha** geb. **Koltsch** daselbst.

Halle a/S., den 27. März 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 155 betreffend **Willy Bauder, Gesellschaft** mit beschränkter Haftung in Halle a/S., ist eingetragen:

Dem **Carl Schenk** in Breslau ist Einzel- und dem **Fritz Gutbier** und **Albert Krechlak** in Halle a/S. ist Gesamtprokura dahin erteilt, daß sie beide gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft befugt sind.

Halle a/S., den 27. März 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

In das Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 154 der „**Hallesche Verkaufsverein für Ziegelfabrikate, Aktiengesellschaft**", mit dem Sitz zu Halle a. S. und einem Grundkapital von 60,000 Mk. eingetragen. Dasselbe zerfällt in 60 auf den Namen lautende Aktien über je 1000 Mk., die zum Nennbetrag ausgegeben werden. Gegenstand des Unternehmens ist der Alleinankauf und Alleinverkauf der von den Ziegeleien in Halle und Umgebung hergestellten Mauerziegel. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Februar 1907 festgestellt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Anzeige im Deutschen Reichsanzeiger und durch Einschreibebriefe an die Aktionäre. Die Gründer der Gesellschaft, die sämtliche Aktien übernommen haben, sind:

1. der Bergwerksdirektor **Fritz Ziervogel** in Halle a. S.,
2. der Ziegeleibesitzer **Ernst Friedrich** in Halle a. S.,
3. der Ziegeleibesitzer **Richard Rebber** in Wörmlitz,
4. der Kaufmann **Wilhelm Baum** in Halle a. S.,
5. der Ziegeleibesitzer **Max Lüttich** in Halle a. S.,
6. der Ziegeleibesitzer **Otto Hille** in Halle a. S.,
7. die verwitwete Frau **Marie Stoanek** geb. Namelow in Halle a. S. als alleinige Inhaberin der Firma **Albert Schaaf**,
8. der Ziegeleibesitzer **Paul Reiche** in Halle a. S.,
9. der Ziegeleibesitzer **Hans Loest** in Halle a. S.,
10. die Kommanditgesellschaft **Gebr. Nagel** in Halle a. S.,
11. der Ziegeleibesitzer **Friedrich Otto** in Passendorf,
12. der Ziegeleibesitzer **Friedrich Kuhnt** in Halle a. S.

Den ersten Aufsichtsrat bilden die zu 1 bis 3 genannten Personen, sowie

4. der Direktor **Max Zell** in Halle a. S.,
5. der Prokurist **Rudolf Weiske** in Halle a. S.,
6. der Direktor **Ernst Zwanziger** in Halle a. S.

Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren kann bei dem Gericht, von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der Handelskammer Einsicht genommen werden.

Halle a/S., den 29. März 1907.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Bekanntmachung.

Der Betrieb der Fähranstalt zu Brachwitz ist am 2. d. Mts. in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Halle a. S., den 3. April 1907.

Königliche Wasserbau-Inspektion.

Hausverkauf.

Mein in Cöthen belegenes, von zwei Straßen begrenztes Grundstück in Größe von ca. 2 Morgen, mit fast neuen, massiven, großen Niederlagsräumen, Lagerplatz mit Zentesimalwage und Kranvorrichtung, sowie schönem Garten, welches sich zu jedweder industrieller Anlage eignet, will ich veränderungshalber preiswert unter sehr günst. Zahlungsbed. verkaufen.

Das Wohnhaus besteht aus Part. u. 2 Etagen, ist mit Gas-, Wasser-, elektr. Leitung, sowie Badeeinrichtung versehen, ausschl. Pferdestallung u. Kutscherräume, alles in antem baulichen Zustande. Reflekt. werden geb., Anfragen sub Z. 1000 bei Hermann Semper, Ann.-Expedition, Magdeburg, einzureichen.

Zigarrengeschäft,

in bester Geschäftslage, ist sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 8—10,000 Mk. erforderlich. Gefl. Off. unter **B. W. 2966** an **Rud. Mosse**, Halle a. S.

Fabrik-Grundstücke

zu verkaufen:

in **Schönebeck** (Elbe) ca. **11 Morgen mit Gleisanschluß** zu verkaufen oder zu verpachten,

in **Magdeburg** am Neustädter Hafen mit gr. Speicher und Gleisanschluß, für Fabrik- und Lagerzwecke geeignet.

Magdeburger Bau- u. Kredit-Bank.

Fabrik nebst Wohngebäude,

teils massiv, 1906 erbaut, mit tadelloser Dampfmaschine, liegendem Kessel, kompletter Transmission, Dampfheizung, elektrischer Lichtanlage, also sofort betriebsfähig, in Thüringen an der Bahn Berlin-Stuttgart gelegen, ist **sofort preiswert zu verkaufen.**

In der Fabrik wurde bisher Waffen- und Stahlwarenfabrikation betrieben, eignet sich jedoch zu jedem anderen Betrieb. Näheres durch

Mehlis i. Th. **Carl Heinisch.**

Das den G. A. Brauneschen Erben gehörige Grundstück Magdeburger Str. 67 zu Halle a. S.

mit 5079 qm Bodenfläche, in der Nähe des Personen- und Güterbahnhofs, zu Neubauten der verschiedensten Art passend, ist durch mich zu verkaufen.

Rechtsanwalt Riecke, Halle a. S., Gr. Steinstraße 77/78.

Für Kapitalisten!

Zur Gründung einer G. m. b. H. werden **15 oder 30 Kapitalisten** mit je Mk. 10,000 oder je Mk. 5000 **gesucht.** Die Metallwarenfabrik liegt in Thüringen, hat bedeutende Wasserkraft und verfügt über zahlreiche Anfragen und Aufträge.

Gefl. Offerten erbeten unter **8197 G.** durch die Expedition.

Für Kapitalisten günstige Beteiligung

an einem aussichtsreichen, risikolosen **Naphtha-Bergwerks-Unternehmen.** Anteile billig und zubussefrei. Offerten erbeten unter **J. R. 8683** an **Rud. Mosse**, Berlin SW.

Möbelgeschäft — Teilhaber.

Tüchtigen, kapitalkräftigen **Tischlern** und **Dekorateuren** oder mit der Branche vertrautem, gewandtem **Kaufmann** bietet sich Gelegenheit, die umfangreichen lokalitäten eines alteingeführten Möbelgeschäfts besten Genres, hier im Zentrum gelegen, zum 1. 7. 07 zu pachten. — Gef. Offerten unter **F. 3246** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Herrschaftl. Wohnhaus

mit Garten und neuem Speichergebäude, 5 Etagen, helle Räume, nahe Zentrum der Stadt, **zu verkaufen.** Angebote unter **B. K. 2977** an **Rudolf Mosse**, Halle S.

Großes Hausgrundstück

(Bahnnähe), mit bequem. Hofraum, Geschäften, Toreinfahrt, erbteilungshalber zu verkaufen. Günstige Kapitalanlage. Off. unter B. P. 2539 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

3 stöckiges Wohnhaus

mit schön. Laden, in Nähe a. Kuffh., an bester Lage, nebst gr. Hintergebäuden, guten trock. Keller u. Zubehör, zu jedem Unternehmen passend, ist erbteilungshalber zu **verkaufen.** Off. unt. **U. A. 2968** an Rud. Mosse, Halle a. S.

Gasthof

mit ca. 350 hl Bierumsatz ist wegen Krankheit des Besitzers bei einer Anzahlung von 8000 Mk. preiswert **zu verkaufen.** Auskunft erteilt **Carl Frank,** Bierverlag, Hettstedt.

4 Baustellen

in der Robert Franzstraße, I. Bauzone, **zu verkaufen.** Angebote unter **B. L. 2978** an **Rudolf Mosse**, Brüderstr. 4.

Auf ein Mitte der Stadt gelegenes Grundstück v. ca. 2400 qm Grundfläche u. einer jährlichen Mietseinnahme von 7000 Mk. wird eine erste Hypothek von

75,000 Mark

von Selbstdarleiher **gesucht.** Off. unt. **B. Z. 2946** an Rud. Mosse, Halle S.

44,000 Mark

I. Hyp. auf neues herrschaftl. Grundstück Norden, sofort oder 1/7. **gesucht.** Agenten verbeten. Offerten unter **B. N. 2959** a. Rud. Mosse, Brüderstr. 4.

20-25,000 Mark

werden auf Haus im Zentrum von Halle, Mietsertrag 1600 M, auf **erste Hypothek** aufzunehmen **gesucht.**

Offerten nur von Selbstgeberin sub Chiffre **P. 3176** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.**

Geld-Darlehen

von 200 M aufwärts erb. Personen jed. Standes (auch Damen) zu 4½% u. mon. 4 M Rkt. prompt u. diskr. d. **Sig. Neubauer,** Interv. Expreßbüro Budapest VII Rozsavölgy utcza 6 23 (Ret.-M. erb.)

Mit ca. **Mk. 40,000** wird Kaufmann oder Landwirt sehr günstige Gelegenheit geboten, sich an einer Chamottezieglei mit Braunkohlengrube und Landwirtschaft zu beteiligen. Das Kapital wird für Neuanlagen und teilweise Auszahlung eines Gesellschafters benötigt. Bewährte 1. technische Kraft bleibt im Betriebe. Gef. Anfr. beförd. unter **R. O. 30** die Exp. d. Ztg.

Agent ges. z. Verk. m. **Zigarr.** a. Private. Vergüt. ev. 300 M mon. Wilh. Schümann, Hamburg 22.

Tücht., erfahr. **Kaufmann,** gewandt. Reisender, flott u. sich. i. Verkauf, lange Jahre in Leipzig zur Messe, **sucht** per bald od. später **Reisestellung.** Off. erb. bitte unter **O. 1603** an die Exped.

Junger Kontorist,

der perfekt. Stenograph u. Maschin.-Schreiber auf Adler oder Voit-Maschine, per sofort gesucht. Offert. unter **B. 3203** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Große Ulrichstraße 63, I.

Häuer u. Förderleute

werden bei hohem Lohne **gesucht.** Grube „Ver. Carl Ernst" bei Trotha.

Verheir. Gärtner

sucht dauernde Stelle zum 1. Juli. Gef. Offerten erb. **Ernst Mennong,** Altenburg bei Nienburg a/S.

Häuer u. Förderleute

finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. Konsolidierte Braunkohlengrube „Glück auf" bei Trotha-Seeben.

Offene Lehrlingsstelle.

In meinem **Kolonialwaren-Detail- und Engros-Geschäft** ist die Stelle eines Lehrlings zu besetzen. Reflektant muß eine angenehme Persönlichkeit, aus guter Familie und im Besitz des einjährig-freiwilligen Zeugnisses sein. Kost und Logis gegen Vergütung im Hause.

E. A. Leitzmann, Erfurt.

Lehrling

für Kontor sofort **gesucht.** Off. unt **E. 3118 Haasenstein & Vogler, Halle a/S.**

Gewandte, branchekundige, nicht zu junge

Verkäuferin

aus guter Familie für **Kolonialwarenhandlung** p. 15. April oder 1. Mai gesucht. Kost u. Wohnung im Hause. Off. rt. unter **C. 3225** durch **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Halle a. S., erbeten.

Ordentl. laub., im Kochen erfahr. Mädchen 1. Mai bei hoh. Lohn **gesucht.** Meld. mit Buch bis nachmittags 3 Uhr. Frau **Adam,** Brüderstr. 2, II.

Sauberes, ordentliches **Dienstmädchen** per 1. Mai ges. **Goethestr. 13. II. l.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070404047/fragment/page=0003

Wer beteiligt sich mit Kapital

an einer auf 1 Million zu vergrössernden Gesellschaft zum Vertriebe

von landw. Konsumartikeln en gros?

Die Beteiligung bietet nach den bisherigen prakt. Erfahrungen

grosse Gewinnchancen.

Offerten sub G. G. 100 durch die Expedition d. Ztg.

Zeppelin-Geldlotterie
Ziehung 16.—18. April.
Hauptgewinne: 60,000 50,000. 40,000 ℳ
Lose ℳ 3. nach ausw. m. Liste 30 ₰ mehr.
Pfeffersche Buchhandlung,
Neumarkt 3.

Verreist
bis Ende April.
Professor Seeligmüller.

Ranke-Hospiz
Berlin,
Rankestraße 4, am Zoolog. Garten.
Vornehmste Lage. Aufmerksk. Bedien.
Kein Trinkgeld. Hotel u. Pensionat.
Prospekte gratis und franko.

Hygienische
Bedarfsartikel. Neuest Katalog
m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr.
M. Unger, Gummiwarenfabrik
Berlin NW., Friedrichstrasse 91/92.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Meilbahn).
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Walhalla),
VI. Lesehalle, Salzgrafenstr. 2.
Alle sechs sind geöffnet von früh 1/26 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.
Suppe zu 10 Pfg.
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Fahrrad mit Freilauf zu verkaufen Delitzscherstraße 10.

Ein Paar tadellose Wagenpferde
für Sommerausenthalt im Harzgebirge zu kaufen gesucht; auf eingefahren, lammfromm, Wallache, nicht unter 6 Jahre alt und mindestens 1,75 Mtr. hoch. Offerten sub **8199 J.** an die Exped. d. Ztg.

Jeden Freitag
Schlachtefest.
Wilhelm Bode,
Dorotheenstraße 16.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
G. Müller,
Steinweg Nr. 35.

Ew. Wohlgeboren!
Ich fühle mich veranlaßt, Ihnen meinen warmsten Dank auszusprechen für die wundervolle Heilkraft Ihrer Rino-Salbe; ich habe nicht allein mir, sondern auch Bekannten die nasse Flechte damit geheilt.
Goldenstedt 6./11. 1905.
Frau A. Brandis.

Diese Rino-Salbe ist in den meisten Apotheken zu haben, aber nur echt in weiß-grün-roter Originalpackung und mit Firma Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Virisanol
Wirksamstes Kräftigungs-Mittel bei allgemeiner Nerven- und vorzeitiger Männerschwäche von Universitätsprof. u. Aerzt. empfohlen. Flakons à 5 und 10 Mk.
Neue Virisanol-Broschüre gratis, in Apotheken erhältlich.
Chem. Fabrik H. Unger, Berlin NW. 7.
In **Halle a/S.:** Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

Bettst. m. Matr., engl., franz. u. einfache, von 30 ℳ an neues Plüsch-Sofa, Trumeau, gr. Wellerspiegel, 4 neue Rohrstühle, Kleiderschrank, altes Sofa nehme mit in Zahlung **Steg 2.**

Rosen!
Empfehle hochhämmige und niedrige Rosen mit starken Kronen und reichlichem Wurzelvermögen.
Henniger, Bresenerweg 86,
Gärtnerei, westl. vom Südfriedhof.

Ein frischer Transport
belgischer Ackerpferde
steht am Montag den 8. ds. Mts. bei mir zum Verkauf.
Walter Sernau,
Halle a. S., Töpferplan.
Tel. 522.

☐ 2 gute Arbeitspferde, Schimmel, ☐ preiswert zu verkaufen ☐ Geiststraße 19.

Neu. Neu.
Abonnements-Garderobe nach Mass.
10 Serien
Serie I monatlich
13,00 Mk.
2 Anzüge und 1 Paletot
ca. 300 Dessins in Stoffen.
Verlangen Sie Prospekt.
G. Assmann,
Hoflieferant,
Markt 15/16.

Phrenologe,
Sprechzeit 10—2 und 4—8 Uhr
Leipzigerstraße 82, I.

Junge gebildete Dame sucht Anschluß an ein geb. ält., kinderl. Ehepaar ob. ält. alleinst. Dame, welche ihr gern m. Rat u. Tat z. Seite stehen. Off. unter **K. 1599** an die Exped.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufgabe der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Viele verh. Pferdeknechte, viele Tagelöhner-Familien, Dreschersamilien, verheiratete Kuhfuttterer, viele ledige Pferdeknechte in hohem Lohn-Stellen, sowie hohem Jahrslohn, viele Kleinknechte, ledige Schweizer, Schweizerlehrlinge, viele ledige Kuhfuttterer, viele Burschen zum Anlernen, viele Mädchen aufs Land erhalten zu sofort und später nahe und weit kostenfrei gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstraße 3.

Es erhalten Stellen s. sofort und später: Led. Inspektoren, Hofverwalter, Feldverwalter, Volontärverwalter, Oekonomielehrlinge, selbständige ältere Mamsell f. Rittgt., Landwirtschafterinnen unter der Hausfrau, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft ohne Lehrgeldzahlung verheir. und ledige Gutsstellmacher, verheir. und led. Gutsschmiede, verheir. und ledige Gärtner, verheir. Maschinist, der schon auf Gütern in Stellung war, verheir. und led. Hofmeister, Lenteaufseher, die Dreschmaschine führen können, verh. Hofaufseher, verh. Feldhüter, 2 verheir. Bodenmeister für Rittergüter, verheir. Oberschweizer für sofort, 1. Mai und 1. Juli für große und kleine Ställe, ledige Freischweizer, Unterschweizer, junge Burschen, die sich zu Schweizern ausbilden wollen, verheir. und ledige Ruhs-, Ochsen- und Schweinefütterer, verheir. u. led. Schäfer, verh. und led. Kutscher, viele verh. und led. Pferde- und Ochsenknechte in hohem Jahr- und Wochenlohn, viele Tagelöhner- und Dreschersamilien und viele Dienstmädchen aufs Land, durch den Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle, Leipzigerstr. 29. I. c

Bis 360 Mark Lohn!
Viele ledige Pferdeknechte, Kleinknechte, Burschen zum Anlernen, Mädchen für Stadt und Land erhalten nahe u. weit kostenfrei gute Stellen, hohen Lohn, 5 Mark Wirtgeld. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Kräftiger Hausdiener
von auswärts sofort gesucht. Große Steinstraße 76. c

Hausbursche,
der mit Pferden umzugehen versteht, gesucht **Steg 9.**

Gesucht
wird zu möglichst baldigem Antritt ein jüngerer Kommorist mit guter Handschrift und welcher mit Buchführung etwas vertraut ist. Nur diejenigen wollen sich melden, welche sich in allen Kontorarbeiten tüchtig ausbilden wollen und welchen an einer dauernden Stellung gelegen ist. Selbstgeschriebene Offerten event. Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüche sind zu richten an das **Heilinstitut „Hygiea"** Zeitz. c

Ein geübter Notariats-Schreiber mit guter Handschrift wird sofort gesucht. Justizrat **Goedicke,** Halberstadt. c

Jungen Kellner
suche sofort für kleines Hotel in Halle. Monatlicher Verdienst **350 bis 400 Mark. Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Erfahrene Klempner
finden sofort dauernde Beschäftig. bei **Julius Pintsch,** Maschinenfabrik, Fürstenwalde-Spree. c

Sattler- u. Tapeziergehilfen
stellt ein **Voigt,** Sattler- und Tapeziermeister, Mansfeld (Stadt). c

Tapezierer Gehilfen
und Lehrling sucht **Ad. Herrig,** Große Ulrichstraße 27, I.

Malergehilfen
bei hohem Lohn sucht **Schleier,** Querfurt. c

2 tücht. Stellmachergesellen
sowie ein selbstständiger Schmied erhalten sofort dauernde Arbeit. **Franz Hebe,** Stellmachermeister, Sandersdorf, Bahnstation. c

Einen Stellmachergesellen
sucht **Trautmann,** Reinsdorf bei Bitterfeld. z

Reisenmacher
sucht bei hohem Akkordlohn **Ad. Weidner,** Hartau, Kreis Sprottau. o

Jungen Bäckergesellen
sucht sofort **A. Gebhardt,** Herzogen, Nordharz. c

Einen Schneidergesellen,
jungen Mann, sucht **Gustav Bergner,** Schuhfabrikat., Laucha a. Unstrut. c

Einen Schneidergesellen
sucht **M. Kermes,** Roitzsch. c

Schneidergeselle
sofort gesucht. **B. Rother,** Kebra, Kyffhäuser. c

Suche zum 1. Mai d. Js.
einen zuverlässigen Kutscher, Gewandtes Fahren und etwas Kenntnis im Sattelzeug erforderlich. Kavalleristen bevorzugt. Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche bitte einzusenden an **H. Wurm,** Rittergut Brücken III an der Heime, Provinz Sachsen, Station Wallhausen. c

15 junge Kellner,
5 ledige Kutscher, 10 junge Hausdiener, 18 Hausburschen, viele Kellerlehrlinge erhalten zu sofort und später nach hier und auswärts gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Schäfer-Gesuch.
Zum 1. Mai wird ein jüngerer verheirateter zweiter Schäfer gesucht. **Schreiber & Sohn,** Rittergut Pussitzen. c

Suche zum bald. Antritt
einen jüngeren, ehrlichen, zuverlässigen Hausbursche für mein Kaufmannsgeschäft. **Karl Stock,** Eisenstedt bei Querfurt. c

Einen Buchbinder-Lehrling
sucht Ang. **Naumann,** Rannischestraße 10.

Weibliche.

Stellenvermittlung
für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Kaufm. Verein für weibl. Angestellte, Gr. Ulrichstraße 16, Eing. Bölbergasse.

Stellenvermittlerin
Frau Marie Bantzlöben, Gr. Steinstraße 80, hat die größte Auswahl an guten Stellungen für: Selbständige und jüngere Landwirtschafterinnen, Köchinnen, Stütze, Kindermädchen, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus bei höchstem Lohn in Halle und auswärts.

Aelteres Mamsell
auf Gut, wo Frau fehlt, bei 300 bis 350 Mark gesucht. Verheir. Schweizer zu sofort bei 60 Stück Vieh bei hoh. Lohn gesucht. Arbeitsnachweisbureau der Landwirtschaftskammer, Sangerhausen, Mühlendamm 5. c

Kochmamsells,
Stuben-, Haus- und Küchenmädchen erhalten sehr gute Salon- und Jahresstellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Suche zum sofort. Antritt
eine perfekte Köchin bei hohem Gehalt. Persönliche Vorstellung erwünscht. Frau Ilse Lüde, Rittergut Roitzsch bei Bitterfeld. c

Gesucht ein Fräulein,
300 Mark, Mädchen, 200 Mark, für Küche und Haus in einfachen städtischen Landhaushalt. Eichmühle, Hersfeld.

Nach Leipzig gesucht
ein einfaches jüngeres Hausmädchen und ein erfahreneres für Kaffeeküche bei hohem Lohn. Zu melden bei Frau **Otto Strube,** Halle a. S., Barfüßerstr. 11.

Zum 1. Mai
suche ich ein ordentliches, solides Mädchen für Küche und Haus. **Gertrud Ochie,** Leipzigerstr. 95.

Mädchen,
nicht unter 18 Jahre alt, für Küchen- und Hausarbeit 1. Mai gesucht **Stephanstraße 2, I.**

Sofort gesucht
sauberes, kräftiges Mädchen von außerhalb (Land), angenehmes und einfaches Aufsehen, als Hausmädchen anzulernen. Hausfleidung geliefert. Frau **von Moser,** Halle a/S., Lessingstraße 34, I. c

Geübte Einlegerin
(Publikum) sofort gesucht. **Buchdruckerei von Otto Hendel.**

Dienstmädchen
oder Aufwartung für ganzen Tag sofort gesucht. **Konditorei Heckert,** Wuchererstraße 34. z

Gartenfrau
für dauernde Arbeit gesucht. **H. Nettig,** Turmstraße 97. c

Saubere Aufwartung
gesucht Schwertfegerstraße 4, I.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Tüchtiger Buchhalter,
bilanz- und abschlußsicher, sucht Aushilfe-Stellung event. bis 1. Juli. Offert. unter **Pp. 840** an die Expedition.

Perfektes Kontor-
und Bureau-Personal empfiehlt Bucks höhere Handelsschule, Magdeburg, Wilhelmstr. 1, I.

Weibliche.

28 jähr. Stütze
oder Wirtschafterin, perfekt in feiner Küche, sucht Stelle; vorzügl. Atteste, geht auch ins Ausland. **Augusta Hammerschmidt,** Steiltenvermittlerin, Leipzigerstraße 35.

Tüchtige Köchin,
3jähriges Zeugnis, sucht Stelle durch Frau **Laura Haft,** Stellenvermittlerin, Rannischestr. 5, pt.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Alte Bäckerei
per 1. Juli zu verpachten **Grafeweg 7.**

Wilhelmstraße 7
große geschlossene Remise, 90 qm, mit Boden, 180 qm, sofort zu vermieten. **Michaelis.**

Wohnungen.

Dorotheenstraße 11
schöne II. Etage, Salon und 6 Zimmer, Badestube, Wasserklosett, Mädchenkammer im Logis, 1 Juli oder später zu vermieten. Preis 1100 Mk. Besichtigung 11—1 Uhr. Näheres I. Etage.

Ludw. Wuchererstr 49, pt.,
eine Wohnung, 5 Stuben, B. und Zubehör, 750, eine Wohnung, 4 Stuben und Zubehör, 500, 1. Okt. zu vermieten.

Wettinerstraße 2,
I. Etage, 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, zum 1. Oktober für 680 Mark zu vermieten.

Moritzzwinger 1
ist per 1. Oktober ce. die 2. Etage, 5 Zimmer, Bad und Zubehör, zu vermieten.

Martinstraße 11
halbe III Etage, 6 Stuben, Mädchenkammer, Küche, Speisekammer und Zubehör, für 600 Mark per 1./7. oder 1./10. zu vermieten. **Theodor Ellrich.**

Kirchnerstraße 18
5 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer, Zimmerklosett, Zubehör, Gas, ev. Bad p. 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre, rechts.

Großer Ulrichstraße 19
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Parterre, für 270 Mark zu vermieten.

Wohnung,
180 Mark. 1. Juli zu vermieten **Alter Markt 13, II.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Gut mobl. Zimmer
an Dame zu vermieten (eventuell mit Verpflegung). Gartenbenutzung gestattet. Wittekindstr. 47, I.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Herrschaftliche Wohnung,
6—8 Räume nebst Zubehör, zum 1. Juli gesucht. Angebote an Regierungsassessor Meißner, hier, Schillerstraße 6, I.

Besserer Beamter
sucht Wohnung 1. Oktober, fünf Räume, 600 Mark, Stadtviertel. Offerten unter **L. 1600** an die Expedition.

Alleinstehende Dame
sucht im Südviertel per 1. Oktober in besserem Hause Wohnung, bis 400 Mark. Offerten u. **M. 1601** an die Exped.

Wohnung,
4 Zimmer, K., zum Abvermieten passend, suchen 2 einzelne Damen zum 1. Juli. Offerten **N. 1602** an die Exped.

Geldverkehr.

Hypothekengelder
in jeder Höhe bringen wir für Selbstgeber kostenlos auf gute erste oder zweite Stellen unter. Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins zu Halle a. S., Barfüßerstraße 9.

10—12,000 Mark
gute II. Hypothek hinter Sparkassengeld gesucht. Offerten unter **Qq. 841** an die Expedition.

4000 Mark
auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **P. 1604** an die Expedition.

1500—2000 Mark
als 3. Hypothek sofort gesucht, auch später. Gef. Offerten unter **8196 F.** an die Expedition.

Grundstücke.

Tausch oder Kauf
wegen hohen Alters. Wer tauscht sein Haus in Halle gegen kotte Gastwirtschaft in Osterwieck mit 10 Morgen prima Boden, Gärtnerei, Wohnung, 6 elegante Zimmer. Der Gasthof ist 8 Jahre fest verpachtet. Da Sohn in Halle studieren will, wird nur etwas Barzahlung verlangt. Offerten unter **8201 L.** an die Exped.

Verkäufe.

Faßhähne, Korkmaschinen, Flaschenbürsten Gr. Märkerstr. 23

Aufwachstisch,
wie neu, zu verkaufen **Körnerstraße 27, ptr.**

2000 Stück Falzziegel,
noch gut erhalten, abzugeben **Forsterstraße 15.**

Die besten Butterformen
mit u. ohne Nam. Gr. Märkerstr. 23.

2 starke Arbeitspferde,
Dänen und Oldenburger, gesund und zugfest, sofort zu verkaufen. Halle a. S., Große Steinstr. 24, Hof. c

Ein schön gebauter
sprungfähiger Bulle zu verkaufen Schäferhof Wallhausen. c

2 junge neumilchende Kühe
mit Kälbern verkauft Mühle Radewell.

Kaufgesuche.

Gebr. Weißbierflaschen
mit Bügelschluß, grün oder weiß, sucht zu kaufen **Aug. Reiche,** Wallen 5, Gerappin, Gartenstr. 35.

Ein guter Halben-
Schäferhund zu kaufen gesucht. Schäfer **Otto Teuser,** Holstetzig bei Droyßig. c

Vermischtes.

Heirats-Gesuch.
Junger Geschäftsmann, anfangs 30er Jahre, große volle Figur, mit einem guten renomierten Geschäft verbunden mit Landwirtschaft sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine passende Lebensgefährtin in gesetzten Jahren. Junge Witwe mit einem Kinde nicht ausgeschlossen. Discretion Ehrensache. Vermittlung streng verbeten. Gefl. Offerten bitte ich unter **A. 500** postlag. Sangerhausen niederzulegen. e

Pensionäre
nimmt auf ein Gymnasial-Oberlehrer a. D. Näheres in der Expedition. [592

Zu Neuanlagen
und Instandhaltung von Gärten empfiehlt sich **B. Bosse,** Landschaftsgärtner, Triftstraße 5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070404047/fragment/page=0004